

Betreff: Jesaja / 2: Zurück zu einer alten Regierungsform?

Von: "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

Datum: 05.12.2014 06:00

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter
vom Freitag, 5. Dezember 2014

Liebe Himmelsfreunde,

nachdem Jesaja uns im Beitrag der letzten Woche berichtet hat, welche Art von Dienst Gott von uns verlangt (nämlich Gerechtigkeit und Gutes zu tun), bekommen wir diese Woche eine weitere aufschlussreiche Information. Neben einem großartigen Versprechen und zahlreichen Mahnungen steht dort auch: "Ich [Gott] will dir wieder Richter geben wie zu Anfang und Ratsherrn wie zu Beginn." --- Steht uns jetzt, in der Endzeit eines Zeitalters, etwa ein Wechsel der Regierungsform bevor?

JESAJA

=====

Der Rechtsstreit Gottes mit seinem Volk

Kommt her, wir wollen sehen,
wer von uns Recht hat,
spricht der Herr.
Wären eure Sünden auch rot wie Scharlach,
sie sollen weiß werden wie Schnee.
Wären sie rot wie Purpur,
sie sollen weiß werden wie Wolle.

Wenn ihr bereit seid zu hören,
sollt ihr den Ertrag des Landes genießen.
Wenn ihr aber trotzig seid und euch weigert,
werdet ihr vom Schwert gefressen.
Ja, der Mund des Herrn hat gesprochen.

Das Gericht über Jerusalem

Ach, sie ist zur Dirne geworden, die treue Stadt.
Einst war dort das Recht in voller Geltung,
die Gerechtigkeit war dort zu Hause,
jetzt aber herrschen die Mörder.
Dein Silber wurde zu Schlacke,
dein Wein ist verwässert.

Deine Fürsten sind Aufrührer
und eine Bande von Dieben,
alle lassen sich gerne bestechen
und jagen Geschenken nach.
Sie verschaffen den Waisen kein Recht,

die Sache der Witwen gelangt nicht vor sie.

Darum - Spruch Gottes, des Herrn der Heere,
des Starken Israels:
Weh meinen Gegnern,
ich will Rache nehmen an ihnen,
mich rächen an meinen Feinden.
Ich will meine Hand gegen dich wenden,
deine Schlacken will ich mit Lauge ausschmelzen,
all dein Blei schmelze ich aus.

Ich will dir wieder Richter geben wie am Anfang
und Ratsherrn wie zu Beginn.
Dann wird man dich die Burg der Gerechtigkeit nennen,
die treue Stadt.
Zion wird durch das Recht gerettet,
wer dort umkehrt, durch die Gerechtigkeit.

Doch alle Abtrünnigen und Sünder werden zerschmettert.
Wer den Herrn verlässt, wird vernichtet.
Ihr werdet in Schande stürzen
wegen der Eichen, die euch gefallen,
und werdet euch schämen
wegen der (heiligen) Haine, die ihr so gern habt.

Ihr werdet wie eine Eiche, deren Blätter verwelken,
und wie ein Garten, dessen Wasser versiegt ist.
Dann wird der Starke zu Werg
und sein Tun zum zündenden Funken:
beide verbrennen zusammen
und niemand kann löschen.

Jesaja 1, 18 - 31

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>
